

Kurze Mitteilungen

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*) bei Bamberg

Östlich von Bamberg liegt vor den Toren der Stadt das Seehof-Weihergebiet mit größeren und kleineren Wasserflächen. Am Nordufer des größten Weiher (Stocksee) konnte ich zwischen 21. 6. und 9. 7. 1973 zwei singende Schlagschwirle erstmals für den Bamberger Raum feststellen.

Beide ♂ sangen nur 10 bzw. 30 m neben der Straße (B 22). Man hatte den Eindruck, daß der Verkehr nicht störte, sondern von den Schwirlen eher als „Stimulans“ empfunden wurde.

Die Uferzone am Stocksee bildet hier ein dichtes Gewirr bestehend aus Großer Brennessel *Urtica dioica*, Schilf *Phragmites communis*, Ackerdistel *Cirsium arvense*, Holunderbüschchen *Sambucus nigra* und Weidensträuchern *Salix* spec. Besonders üppig gedieh das Klebkraut *Galium aparine*. An einigen Stellen waren die Äste der Weidenbüschne abgestorben. Dies waren die bevorzugten Singwarten der Schlagschwirle, wo beide gut zu beobachten waren. Gesang ließ sich zu den verschiedensten Tageszeiten feststellen, doch gegen Anfang Juli beschränkte sich der Gesang auf die letzte halbe Stunde vor Sonnenuntergang. Die Strophen wurden immer kürzer. Die Singwarten befanden sich etwa 120 m voneinander entfernt. Ein Brutnachweis konnte nicht erbracht werden. Die Feststellungen wurden durch die Herren K. P. BELL und Dr. J. DIETZ, beide Bamberg, bestätigt.

Ergänzend sei noch erwähnt, daß ich am 29. 6. 1971 im Weihergebiet zwischen Gremsdorf und Krausenbechhofen (Kreis Höchstadt/Aisch) einen singenden Schlagschwirl feststellen konnte. Es sei dahingestellt, ob diese Beobachtungen zusammen mit den Nachweisen westlich der bisherigen Verbreitungsgrenze (F. HEISER, Anz. orn. Ges. Bayern 11, 1972: 269—274) und lokalen Zunahmen an der Arealsgrenze (J. REICHOLF, Anz. orn. Ges. Bayern 12, 1973: 269) auf eine echte Ausbreitungstendenz schließen lassen.

Horst Wilm, 8602 Pödeldorf, an der Kühruh 49

Bestandszunahme beim Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*) am Unteren Inn

Die Bestandsaufnahme singender Schlagschwirle ♂ hatte 1971 für die Auwälder am Unteren Inn (J. REICHOLF, Anz. orn. Ges. Bayern 10, 1971: 162—169) 102 ♂ für das Gesamtgebiet ergeben. Die Teilzäh-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [12_3](#)

Autor(en)/Author(s): Wilm Horst

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Schlagschwirl \(*Locustella fluviatilis*\) bei Bamberg 269](#)